

Barbara Hartung

Ministerialrätin Dr. Barbara Hartung ist Juristin, seit 1994 Referatsleiterin im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, zuständig für „Naturwissenschaften, Forschungsethik, Gleichstellung“. Vorsitzende (von Länderseite) des Arbeitskreises „Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung“ der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz. Seit 1999 ist sie eine von zwei Vertreterinnen der BRD in der sog. „Helsinki-Gruppe Gender in Forschung und Innovation“ der EU-Kommission.

Martina Schraudner

Prof. Dr. Martina Schraudner leitet das Fraunhofer Center for Responsible Research and Innovation sowie an der Technischen Universität Berlin das Fachgebiet »Gender- und Diversity-Aspekte in Organisationen« in der Fakultät für Verkehrs- und Maschinensysteme im Rahmen einer Gastprofessur. Sie befasst sich mit Methoden, Instrumenten und Prozessen, die Diversity für Organisationen und Unternehmen zugänglich und nutzbar machen. Martina Schraudner ist in nationalen und internationalen Auswahlgremien für anwendungsnahe Forschungs- und Innovationsprojekte tätig, u.a. für die Expertengruppe »Structural Change« der EU.

Dagmar Simon

Seit 2008 ist Dr. Dagmar Simon Leiterin der Forschungsgruppe Wissenschaftspolitik am WZB, deren Forschungsschwerpunkte im Bereich Evaluationsforschung, Wissenschaftsforschung, Organisationsforschung und Gender Studies liegen. Sie ist u. a. Mitglied der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Exzellenzinitiative“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Mitglied der Arbeitsgruppe „Forschungsorientierte Gleichstellungsstandards“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Mitherausgeberin der sozialwissenschaftlichen Zeitschrift „Leviathan“ und Mitglied des Beirats der Zeitschrift „WSI-Mitteilungen“.



Gendering
MINT

WORKSHOP

**GENDER STUDIES
UND CHANCENGLEICHHEIT
IN MINT**

GEFÖRDERT VOM



Gendering MINT

In drei Workshops und einer Tagung tauschen sich in dem vom BMBF geförderten Projekt (Förderkennzeichen: 01FP1453) ExpertInnen über Problemlagen, Strategien und mögliche Ansätze zur Verankerung von Gender-Perspektiven in den Natur- und Technikwissenschaften aus. In diesem zweiten Workshop werden unterschiedliche Lehrkonzepte vorgestellt und diskutiert.

PROGRAMM

Gender Studies und Chancengleichheit in MINT

Die Identifikation und der Abbau von Barrieren, die durch vergeschlechtlichte Fachkulturen bedingt und aufrecht erhalten werden, sind sowohl für die Umsetzung von Gender & Diversity-Strategien als auch für die weitere Verankerung der Geschlechterforschung in den MINT-Fächern unabdingbar. Der Workshop lotet daher mögliche Synergieeffekte zwischen Gender & Diversity-Programmen und Ansätzen zur Verankerung von Gender-Perspektiven in den MINT-Fächern aus. Welche gemeinsamen Problemlagen können identifiziert werden? Welche Formen der Kooperation und gegenseitigen Unterstützung erscheinen sinnvoll? Welche Fördermodelle sind in diesem Bereich zukunftsweisend?

Workshop

27. Januar 2016

Liefmannhaus 33/3, Goethestraße 33/3
79100 Freiburg i. Br.

Moderation: Dr. Aniela Knoblich (Freiburg)

Aniela Knoblich ist Leiterin der Stabsstelle Gender and Diversity an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Weiteres siehe unter www.genderingMINT.uni-freiburg.de

Dienstag, 26. Januar 2016

- 20.00 Begrüßung und Einführung
in das Projekt im internen Kreis
Dr. Marion Mangelsdorf
(Koordinatorin des Projekts)
- 20.30 Gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 27. Januar 2016

- 09.00 Grußwort
Dr. Ina Sieckmann-Bock
(Gleichstellungsbeauftragte der
Universität Freiburg)
- 09.15 Keynote
Dr. Dagmar Simon
Wissenschaftszentrum Berlin für
Sozialforschung (WZB)
Perspektiven der Geschlechterpolitik: Was
tragen Organisationen, Disziplinen oder gar
Nachhaltigkeitskonzepte dazu bei?
- 10.15 Kaffeepause
- 10.30 Diskussionsrunde mit:
Dr. Barbara Hartung
(MWK Niedersachsen)
Prof. Dr. Martina Schraudner
(TU Berlin / Fraunhofer Institut Berlin)
Dr. Dagmar Simon
(WZB Berlin)
Dr. Aniela Knoblich // Moderation
(Leitung Gender and Diversity,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)
- 12.00 Kaffeepause
- 12.30 Interner Kreis
- 16.00 Abschluss